

TAGFALTER UND ÜBRIGE INSEKTEN IN SÜDOSTBAYERN

Professor Reichholf hat seit 1976 die Tagfalter in Südostbayern erforscht.

Das Balkendiagramm rechts zeigt die Abnahme der Wiesenarten der Tagfalter.

Auch die übrigen Insekten waren Gegenstand seiner Forschungen.

Am Dorfrand konnte er Insekten erfassen, die in Gärten und auf der Feldflur (Äckern) vorkommen. Die Zahlen der von ihm gefundenen übrigen Insektenarten (Bienen, Hummeln, Heuschrecken usw.) sind im Balkendiagramm rechts dargestellt. Weiter hat er zwischen 2000 und 2010 die Artenzahlen der nachtaktiven Schmetterlinge in verschiedenen Lebensräumen ermittelt.

Hinweise zu Grafik: Innenstadt war der citynahe Bereich mit noch kleinen Gärten in München wie auch die Wohnsiedlungen. Parks und Freigelände beziehen sich auf die Münchner Parks und das Gelände der Zoologischen Staatssammlung. Ackerflur war die intensiv genutzte Flur im Umland.

1. Wie hat sich die Artenzahl der Wiesenarten der Tagfalter zwischen 1976 und 2016 verändert?
2. Lies aus der Grafik die ungefähre Artenzahl der übrigen Insektenarten im Zeitraum 1969-74 und 2013-17 ab. Ist die Zahl 2013-17 gegenüber 1969-74 nur noch ein Fünftel, ein Zehntel, ein Zwanzigstel, ein Fünfzigstel? Umrahme die richtige Angabe!
3. Vergleiche die Artenzahl in der Münchner Innenstadt mit den Parks und Freigelände und mit der Ackerflur. Was überrascht Dich?

